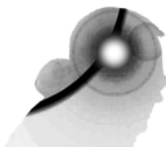


## Interkulturell

Zur  
Erweiterung  
unseres  
karmischen  
Freiheitsradius:



[www.GuNa.ch](http://www.GuNa.ch)

## Interreligiös

Zur  
Verbindung  
mit dem  
universellen  
Infocenter:

## Inter-Age

Für  
die  
Helfer  
des  
Lichts:



[Yogapsychologie.ch](http://Yogapsychologie.ch)

## Inter-Faith

Zum  
Abgeben  
von  
allem  
Belastenden!

**Gute Nachricht von Chris K. Früh**

„MAY THE BRIGHT SIDE OF THE FORCE BE WITH YOU!“

**Die Heilkraft ist der beste Kreativitäts-Coach in der  
Lebenskraft-Therapie von der Yogapsychologie!**

Karma Yoga: Alle Dienstleistungen sind altruistisch und kostenlos!

Kontakt z.B. für den altindischen Astrologiekurs: **079 954 80 77**

[email@yogapsychologie.ch](mailto:email@yogapsychologie.ch)



„Das Blatt der Lotusblume wird nie nass, denn  
es beherrscht die Kunst des Abgebens!“

## „WIE KANN ICH RICHTIG, D.H. DAS RICHTIGE RICHTIG WÜNSCHEN?“

Die Antwort der Yogapsychologie auf Bücher wie „Bestellungen im Universum!“, etc.

Die altindische Yogapsychologie, erforscht u.a. während:

„MAY THE BRIGHT SIDE OF THE  
FORCE BE WITH YOU!“

Interkulturell,  
Inter-Age:

„Die  
Heilwelle  
Sattva ist nun  
(ähnlich wie beim  
Rundfunk) überall auf  
unserer Welt gegenwärtig!“



„MÖGE DIE HELLE SEITE DER  
KRAFT MIT DIR SEIN!“

Interreligiös,  
Inter-Faith:

„Jeder  
Mensch  
besitzt jenes  
Empfangsgerät,  
um diese Heilwelle in  
sich ganz aufzunehmen!“

## „Wie werde ich ein Kreativ-Coach?“

„Wie kann ich für mich und andere richtig (das Richtige richtig) wünschen?“

**Sattva (Sattwa), die Heilkraft und „The Force“** • 1. führt zur kraftvollen inneren Ruhe und zum meditativen Teil des Yogas, der uns unsere ewige Anbindung (Yoga, Religare) mit Ananda, der spirituellen Freudensenergie erkennen lässt. • 2. vermittelt die weltbildverändernde Erfahrung des uns heilenden Guten und somit auch eine transformative Antwort auf die Frage „Wer bin ich?“. „Aham Brahmasmi Sat Cit Ananda!“ = „Ich bin, spirituell, ewig voller Wissen und erfüllt mit Freude!“ • 3. führt zur Furchtlosigkeit mit der höheren Orientierung, zu Unterscheidungsvermögen, Ethik, Weisheit und Wahrheitsliebe, zu vollständigem spirituellen Wissen und erfüllter Anspruchslosigkeit (Sat, Cit, Ananda), zu Selbstvertrauen und zu erhöhten Wahrnehmung auf ganz neuen Kanälen (wie z.B. Telepathie, Telekinese und Prophetie usw.) • 4. führt zu Heilungen (selbst von so genannten unheilbaren Krankheiten, siehe die Webseite) • 5. trainiert unsere Fähigkeit die eigenen Emotionen, Gedanken, Motive und Einstellung, besser zu erkennen, verstehen, steuern und auszurichten: „Einstellen führt zu meditativem Abgeben von Belastungen!“ • 6. fördert Nächstenliebe, emotionale Intelligenz, das Emotionsmanagement, die kommunikative Kompetenz, Empathie, die heilende Hilfsbereitschaft und die Kraft das Ungute und die Konflikte aufzulösen, die Gewaltlosigkeit zu fördern und den Frieden zu stiften. • 7. kann in allen Situationen, überall und jederzeit angewendet werden und bietet so für unseren emotionalen Seinszustand ein konstantes Selbstmonitorings- und Kontroll-Werkzeug (und kann uns zusammen mit der Kontrolle der Körperhaltung, dem Körpergefühl und Mimik FACS: Facial Action Coding System) uns in Krisensituationen sofort wieder neu zentrieren. • 8. führt zu „Shraddha“, der richtige Glaube, das verwirklichte, feste Vertrauen in den Vorgang des Yogapfad; des Kraft- und Befreiungsweges, der Lehre, der Meditationstechniken, des Einstellens in und Verwirklichung unserer Erleuchtung: **Patanjali sagt in seinem Yogasutra; „Der Fortschritt des Spiritualisten (Yogis) wird in Shraddha gemessen!“**, d.h. im proaktiven Glauben und fokussierten Vertrauen, mit der echten Überzeugung durch die selber erlebte Erfahrung. • 9. führt zum Ziel des virtuellen Lebensspiels; dem Heraustreten aus der Bedingtheit, und zum Erweitern des karmischen Erkenntnis-, Verantwortungs-, Liebes- und Freiheitsradius, usw. • 10. vermittelt die letztendliche transformative Heilung aus dem (sonst fast) ewigen Kreislauf von Alter, Krankheit, Geburt und Tod (Karmarad der Aktion und Reinkarnation, Wiedergeburt). • 11. ist bekannt als die Lebensenergie, der Heilstrom, die göttliche Heilwelle, das reine göttliche Gute, die Allgüte Gottes, der helfende Gedankensender, (Vis Vitalis, Prana, Chi, Tao, die Energie des weiblichen Aspekt Gottes: Maria, Radha, Laxmi, Sarasvati) oder der Heilige Geist (wie in der Trinität: Der Vater, der Sohn (Guru) und DIE heilige Kraft: D.h. Gott-Mutter, z. B. die Maria-Energie, weswegen dann auch speziell in Maria Pilgerstätten die Heilungen auftreten). • 12. führt zu der Kunst des Einstellens, des Fragenstellens und richtigen Wünschens! Die Kunst des Einstellens und Fragenstellens ist im authentischen und spirituellen Forschungsauftrag des Herzens unerlässlich (und befindet sich als ein so genanntes „Channeling“, als ein goldener Mittelweg zwischen der emotionalen und intellektuellen Hirnhälfte). Gute Fragen können unter anderem aus dem Inhalt einer Frage einer anderen Person entstehen, oder aus den Antworten zu diesen Fragen. **Einladung in unseren Fragen&Antworten-Kreis: Wir wollen neue Fragen aus uns herausholen**, diese Fragen dann aufschreiben, sie wiederum mit neuen Fragen beantworten und uns auf diese Weise gegenseitig inspirieren zu wachsen. „Wer fragt der lebt!“, oder „If you don't ask for it, you are not ready for it!“, d.h. wenn der Geist eine Frage formulieren kann, ist man auch bereit für die Antwort (und den damit verbundene Geschenke) und wenn nicht, dann ist man noch nicht genug gewachsen und unser Gefäss darf und soll sich immer mehr erweitern und füllen mit Sat Cit Ananda! **Jesus Worte: „Werdet wieder zu Kinder!“ ist eine Aufforderung, eine Segnung und Fluch zugleich!** Sie sind eine Segnung, denn Kinder haben den „Beginners-Mind“ und sind das Gegenteil von unpersönlichen, verbeamteten Systemschafen, die vor all den vielen Gewohnheiten des uns indoktrinierten, institutionalisierten blinden Glaubens kapituliert haben. Sie sind eine Segnung, dass der verjüngende spirituelle Forschungsauftrag des Herzens uns in den offenen, neugierigen und unbelasteten kindlichen „Beginners-Mind“ befördert. Sie sind ein Fluch, denn wenn wir uns durch falsch-grobe Gemeinschaft depressiv verkrusten lassen, dann werden wir gezwungenermassen wieder zu Kindern, in diesem (fast) ewigen Kreislauf von Alter, Krankheit, Geburt und Tod im Karmarad der Aktion und Reinkarnation, der Wiedergeburt. Immer und immer wieder, durch all die vielen, unendlich vielen Lebensformen! Aber:

## Interkulturell

Zur  
Erweiterung  
unseres  
karmischen  
Freiheitsradius:



## Inter-Age

Zur  
Verbindung  
mit dem  
universellen  
Infocenter:

## Interreligiös

Für  
die  
Helfer  
des  
Lichts:



## Inter-Faith

Zum  
Abgeben  
von  
allem  
Belastenden!

**Gründe selber einen Heilkreis;** Alle sitzen im Kreis, jeder steht einmal auf, wünscht sich etwas Gutes und die anderen hören zu (z.B. Ich bitte für die vollkommene Gesundheit in Körper, Geist und Seele!, Ich bitte für die göttliche Ruhe!, göttliche Führung, gute Noten, Schutz usw.). Es spricht immer nur die stehende Person nur! über Gutes: Nicht verlangen, sondern erlangen und zuerst alles Belastende abgeben! Fragen oder Kursanmeldung ungeniert an: **079 954 80 77**

**email@yogapsychologie.ch**

**Und alleine im stillen Kämmerlein;** verstärke ich die Heilkraft indem ich sie auf meine sieben Chakras richte:

Wurzel-Chakra: „Ich bitte um die göttliche Sicherheit!“,  
Kreativ-Chakra: „Ich bitte um die göttliche Kreativität!“,  
Nabel-Chakra: „Ich bitte um göttliches Selbstvertrauen!“,  
Herz-Chakra: „Ich bitte um göttliche allumfassende Liebe!“,  
Hals-Chakra: „Ich bitte um die göttliche Sprache!“,  
Stirn-Chakra: „Ich bitte um die göttliche Einsicht!“,  
Kronen-Chakra: „Ich bitte um die göttliche Verbindung!“

## „Wie erlange ich als Kreativ-Couch die Befreiung, die innere Ruhe und die Kraftaufnahme mit dem Heilstrom?“

George Lucas benennt diese Heilskraft in seinen Star-Wars Filmen als **“The Force“** und hat damit einen richtigen Hype ausgelöst. In seinen Filmen wird aber **“The Force“** unterschieden in **“The bright side of the Force“**, die helle Seite der Kraft, der Macht (in Sanskrit:“Sattva“) und **“The darkside of the Force“**, die dunkle Seite der Kraft, Macht (”Tama“). Wir das Individuum sind (temporär) der Dritte im Bunde in der menschlichen Zwischenstufe (”Raja“), das die **Frequenzeinstellung für den Empfang dieser Gedankensender selber auswählt**, d.h. sich entsprechend ausrichtet, einstellt und sich entsprechend einsetzt. D.h. wir wählen meist unbewusst zwischen dem **guten und erhebenden** und dem anderen, dem zerstörenden und krankmachenden Gedankensender. Diese **“Orient-ierung“** ist nun auch die **Matrix der Yoga-Psychologie, in Gandhi’s Inspiration der “Hindu-Bibel“, der Bhagavad Gita** (ein zeitloser, über 3000 Jahre altindischer Klassiker der Weltliteratur, der die Menschheit und auch die westliche Literatur und Geistesgeschichte seit sehr langem schon beeinflusst hat) und der **zeitlose Weg unseres Sattva-Healings**: Wir, das handelnde Lebewesen, sind in unserem Körper wie in einem Segelflugzeug dass **sich entweder erhebt**, in dem es sich ausrichtet auf **“Sattva“** oder **degeneriert**, in dem es sich beeinflussen lässt vom bindenden und zerstörenden **“Tama“**. **Sattva, der altindische Sanskrit-Überbegriff von allem Guten und Heilenden, spirituellen Guten und so auch der Gottesliebe Shuddha-Sattva, das unvermischte Sattva** (Nitya-Sattva, zeitloses Sattva in der BG 2.45) **umfasst u.a.:** Bestehen, Erhalten, Gesundheit, Licht, Wissen, Wahrheit, Weisheit, Reinheit, Tugend, Liebe, Herzlichkeit, Lebensfreude, und als unsere Empfangs-Frequenz für den Heilstrom: **positives Denken und sattvische Heiterkeit**. Dazu ein Sanskritvers aus dem über 3000 Jahre alten Bhagavata Purana (SB 12.8.46): **„Der Ort der Furchtlosigkeit und das ewig Bestehende** (”Sattvam“) **ist die direkte spirituelle Energie des Absoluten und das Entstehen und das Vergehen** (”Raja“, die erschaffende, ausbeuterische Leidenschaft und **“Tama“, die destruktive Unwissenheit) sind nur seine indirekten materiellen Energien, die nur in der vergänglichen Welt existieren.“**

**Dennoch:** „Was hindert uns an der Einsicht, Evolution, Erleuchtung und am **“Channeling“** für den ultimativen spirituellen Durchbruch?“

Das Sanskritwort **“Yoga“** bedeutet die **“Anbindung“** mit dem belebenden Guten. Deshalb auch die Frage: **„Was hindert uns an unserer spirituellen Anbindung, Ent-wicklung, und an der inneren Einstellung für das “Einstellen“ für die ultimative Befreiung?“** Antwort in nur einem Wort: **• Das Weltbild** (”Shraddha“, Vertrauen, Glaube, Überzeugung und Loyalität) **„Das Weltbild ist Grundursache aller politischen und ethischen Ansichten und Handlungen!“** In vier Wörtern: **• 1. Weltbild, • 2. die Gewohnheiten, • 3. die Unpersönlichkeit • 4. die Qualität des Bekanntenkreises** (denn Gemeinschaft prägt!). **Erklärungen nun in neun möglichen Antworten** (über jede könnte man einen Vortrag geben): **• 1. Das Weltbild, die fehlende (Fein-)Einstellung des Weltbildes**, durch fehlendes Wissen über unser ewiges spirituelles Selbst, durch das fehlenden Vertrauen in das Gute und in die meditative Disziplin des **„Einstellens mit der inneren Einstellung!“** oder durch ein falsches Weltbild mit Stolz aus Intellektualität und Verbildung: **„Die Welt ist meine (auszuschlüpfende) Auster!“**, **„Nach mir die Sintflut!“** oder **„Der Mensch, der beim Tode am meisten Spielzeuge angehäuft hat, hat gewonnen!“** **• 2. Fehlende innere Ruhe**, d.h. der fehlende Zugang zur inneren, höheren Stimme der Lebens- und Heilkraft (denn der Sorgenkreis hemmt unseren geistigen Spielraum und Handlungskreis). **• 3. Gewohnheiten, z.B. institutionalisierter blinder Glauben**, geistige Trägheit, Leichtgläubigkeit, Mitläufertum, Schuldgefühle, Operrollen, die illusionäre Identifikation mit dem uns bindenden Karma (Karmalösung: Wir steigern die **“Verantwortung“** in eine spirituelle **“ERantwortung“**). **• 4. Unpersönlichkeit** (Mayavad, alles ist Maya, Illusion, auch das liebevolle Gute) **fehlende Dankbarkeit und das rücksichtslose Privatisieren** (Lat.: privare = gestohlen), d.h. das Abwenden unseres Egos von der Heil- und Lebenskraft, der inneren Führung und vom wirklichen, spirituellen Selbst- und Gottvertrauen (Shraddha): **„Wer klagt verzagt!“, „Grübel führt zu Übel!“** und **„Die Dankbarkeit ist die Erste von allen guten Eigenschaften!“** **• 5. Falsch eingestellter Bekanntenkreis**, denn eine ungute, unehrliche, habgierige, hedonistische, heimtückische, bösartig mobbende Gemeinschaft prägt, stresst, frustriert, besorgt, beunruhigt, d.h. also: **„Kein Ratsch, kein Tratsch!“** und **„kei Hinde-ume-geschnurre!!!“** **• 6. Fehlende Ausrichtung, Gedankenkontrolle und emotionelle Stabilität:** **„Lassen Sie sich die Lebensfreude NIE nehmen!“**, d.h.: **„Nicht daran glauben, an was da kommt an schlechten Gedanken!“**, und: **„Ein Baum der fällt, macht mehr Lärm als ein ganzer Wald der wächst!“** **• 7. Fehlendes Grundvertrauen** (Shraddha), d.h. fehlende Gewissheit, Klarheit, die Fähigkeit und das Verständnis, dass wir uns immer das Gute zutrauen dürfen (und vergessen zu entscheiden immer nur der inneren Freude zu folgen und in der bedinglosen Leichtigkeit an uns selber zu glauben): **„Zuerst die Freude dann die Materie!“** oder **„Tun plus Sein gleich Haben!“**. **• 8. Fehlende Selbstliebe**, denn erst wenn man Selbstliebe hat, kann man sozial einwandfrei mit anderen interaktiv sein, **„Ich liebe mich selber, da Gott in mir wohnt!“** Aus der Mitte heraus zu leben bedeutet; unser tägliches meditative, erfüllende Einstellen – bis in uns dieses grundlose spirituelle Glücksgefühl (Gottesliebe) in uns da ist und wir so **„ohne zu verlangen, erlangen“** können. **• 9. Zu wenig Dankbarkeit** und das **“Nicht in der Liebe handeln“**, (zu vergessen sich täglich mit der inneren Freude aufzufüllen). Da Gott All-gut ist (sattvisch, Nitya-Sattva in **Bhagavad Gita** 2.45), will Sie/Er uns **Ermächtigung** und Erleuchtung geben und so eine unbeschwerte liebevolle Beziehung mit uns und unserem vollständig befreiten freien Willen aufnehmen, aber Sie/Er kann uns keine Form von **Ermächtigung** geben, wenn sie uns schadet, d.h. wenn wir davon aufgeblassend und arrogant werden! **Ein Warnsignal ist z.B. der Zorn**, denn: **„Solange ich nicht arrogant bin, werde ich auch nicht zornig!“**. Die Heilkraft ist so etwas wie der **elektrische Strom der durch ein Kabel** fließt: Wenn zu viel Strom durch einen grossen Widerstand fließt, dann fängt das Kabel an zu verglühen (oder das Bauteil explodiert). Unser Ego ist wie dieser Widerstand! Das alles führt zur Hindernis-Antwort in nur **fünf Buchstaben: Stolz!** **Das Prinzip der Spiritualität ist die Nächstenliebe und das Ziel des Lebens ist: (Sich selber-)“Helfen!“**. Zum wirklichen ultimativen Gesunden hilft manchmal nur das liebevolle (z.B. astrologische) Gespräch, falls wir wissen möchten, was uns selber am kreativen spirituellen Durchbruch hindert ©

**PremYoga.org – Die Lebenskraft-Therapie der YogaPsychologie!**

**Die Lehre zur Aufnahme der Lebensenergie, des Kraft- und Heilstroms und zum Abgeben von ALLEM Belastenden! Seien es körperliche oder seelische Belastungen oder sei es auch nur das, was die Massenmedien so alles auf uns loslassen. Kontaktieren Sie uns für den Fragen&Antworten-Kreis, oder den Heilkreis: Wir treffen uns auch, egal wo wir uns gerade physisch befinden, im geistigen Raum, morgens und/oder abends 9.00-9.15 und/oder am Mittag.**

**KarmaYoga: Alle Dienstleistungen sind altruistisch und kostenlos!**

**In der Ruhe liegt die Kraft:**

**„Dem Geist, der in der liebenden Ruhe ist, dem ergibt sich das ganze Universum!“**

**Laozi**

**„Das anhaltende (Sat) Gute (Sattva) ist die interaktive Kraft, die ermächtigt, befreit, orientiert und auch erfreut!“**